

Über Grenzen hinweg

**30 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs:
OÖ und Südböhmen
haben Kunstprojekt
ausgeschrieben.**

OÖ, SÜDBÖHMEN. Am 17. Mai vereinbarten die Kreishauptfrau von Südböhmen, Ivana Stráská, und Oberösterreichs Landeshauptmann Thomas Stelzer die Ausschreibung eines grenzüberschreitenden Kunstprojektes. Anlass dafür ist das 30-Jahr-Jubiläum des Falls des Eisernen Vorhanges. Erstmals verständigten sich beide Länder darauf, einen gemeinsamen Wettbewerb für ein zeitgenössisches Kunstprojekt durchzuführen, um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Vordergrund zu stellen. Dotiert ist der Wettbewerb mit insgesamt 20.000 Euro, die zu jeweils gleichen

Teilen von Oberösterreich und dem Kreis Südböhmen zur Verfügung gestellt werden.

„Vor 30 Jahren ist der Eiserne Vorhang gefallen, der unsere Nationen jahrzehntelang voneinander getrennt hat“, sagt Stráská. „Das Ergebnis dieses Projektes sollte dauerhaft an den Moment erinnern, der sich in unsere Geschichte unvergesslich eingeschrieben und uns den Weg zu unseren Nachbarn wieder geöffnet hat.“ Und Landeshauptmann Stelzer erklärt: „Wir sind aufgerufen, in einem gemeinsamen Europa zusammenzuwirken, uns als starke Regionen einzubringen und uns als aktive Teile der europäischen Familie zu verstehen. Ein grenzüberschreitendes künstlerisches Projekt ist ein wichtiges Signal dafür, dass die Zusammenarbeit immer wieder neue Wege geht und alle Lebensbereiche umfasst.“



Vor 30 Jahren fiel der Eiserne Vorhang.

Foto: Schlossmuseum Freistadt

Der Wettbewerb ist offen für alle künstlerischen Sparten. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist, dass Kunstschaufende beider Regionen in der Entwicklung und Umsetzung des jeweiligen für den Wettbewerb eingereichten Projektes gemeinsam aktiv grenzüberschreitend zusammenarbeiten. Es ist geplant, das Siegerprojekt in beiden Regionen zu präsentieren. Die Umsetzung sollte bis Dezember 2019 abgeschlossen sein. Die Entscheidung im Wettbewerb trifft eine mit Mitgliedern aus beiden Regionen paritätisch zusammengesetzte Jury unter dem Vorsitz von Stráská und Stelzer.

Hinweis: Alle Unterlagen sind digital bis Freitag, 20. September, einzureichen bei: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur, Promenade 37, 4021 Linz; E-Mail: veranstaltungen.kd.post@ooe.gv.at